

„Sauerkraut mit Sternenstaub“

... so könnte – gemäß einer Schreibübung - das Motto lauten für die beiden jeweils fünftägigen Braille-Seminare von Meike Zerbach, in denen sie den Teilnehmern die Blinden-Basis- und – Vollschrift näher brachte.

Aber von Anfang an:

Schon vor der Corona-Pandemie hatten eine gute Freundin und ich uns vorgenommen, gemeinsam einen Punktschriftkurs zu besuchen, wenn sich die Gelegenheit dafür bieten würde. Beide hatten wir uns schon vor mehr als 20 Jahren mit der Punktschrift beschäftigt – aber beide konnten wir in unseren Berufen nicht mit Braille arbeiten, weshalb wir nun als Rentner bzw. Frührentner unbedingt eine Auffrischung brauchten. Unsere Motivation bestand darin, endlich wieder einfach nur auf Papier schreiben und uns mit Punktschrift-Markierungen im Haushalt besser zurechtfinden zu können.

Und so packten wir die Gelegenheit am Schopf und meldeten uns direkt bei der Auralpension Brockenblick in Wernigerode an, als wir von den besagten Kursen erfuhren – wir haben diesen Entschluss nicht einen einzigen Augenblick bereut!

Sowohl Ende März als auch Anfang Mai trafen sich also fünf sehr interessierte und motivierte „Punktschrift-ABC-Schützen“ im Harz und los ging es. Zuerst waren wir etwas überrascht, als wir erfuhren, dass Meike Zerbach erst seit relativ kurzer Zeit erblindet ist und die blindentechnische Grundausbildung erst vor knapp zwei Jahren abgeschlossen hat. Doch genau dies stellte sich als riesengroßer Vorteil heraus: Meike brachte uns nämlich die Punktschrift nicht so bei, wie es schon immer gemacht wurde, sondern so, wie sie selbst es gerne gelernt hätte. So lernten wir die Buchstaben, Kürzel und Satzzeichen nicht einfach nur auswendig, sondern wir erlernten sie nach dem System, wie diese Schrift entwickelt wurde – nach den Vorerfahrungen, die wir zum Teil hatten, hätten wir nicht gedacht, sowohl die Basis als auch die Vollschrift in so kurzer Zeit so gut verinnerlichen zu können.

Als ich mit einem geburtsblinden Freund über diese Kurse sprach, wurde mir dann aber noch mehr bewusst, wie gut die Didaktik unserer Lehrerin ist: wir lernten nicht nur den Gebrauch von Braille-Schreibmaschinen kennen sondern eben auch die Handhabung von der Prägetafel. Besonders hierüber war dieser Freund sehr positiv überrascht.

Wichtig war auch die Anregung von Meike, beim Lesen tatsächlich beide Hände zu benutzen, was das Lesen entspannter und die Orientierung auf dem Textgut deutlich einfacher macht. Auch dies hat sie durch spezielle Aufbereitung der Unterrichtsmaterialien aktiv gefördert. Zu guter letzt kam uns dann auch noch der ursprüngliche Beruf von Meike Zerbach zugute: getreu nach dem Motto, dass ein entspannter Geist einen entspannten Körper braucht, lockerte sie die anstrengenden Lerneinheiten durch entsprechende Gymnastik- und Atemübungen auf. Toll wenn eine Punktschriftlehrerin auch noch Physiotherapeutin ist!

Alle Teilnehmer waren sich einig, viel Wissen aus Wernigerode mitgenommen zu haben. Es ist wichtig, eine Schrift zu beherrschen und sich nicht nur auf die Sprachausgabe verlassen zu müssen. Die Kurse von Meike Zerbach sind sehr zu empfehlen und wir werden uns bestimmt bei zukünftigen Lese-Workshops wieder begegnen!

Gert Schulz

Kontakt zur Referentin, Frau Meike Zerbach: meike.zerbach@outlook.de

Quelle:

Gert Schulz, der uns dieses Schreiben freundlicher Weise am 23.05.2023 zur Verfügung gestellt hat